



Der Dorfbote

Ausgabe 1 - März 2016

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen - Bargeshagen

Unterkunft für unbegleitete Flüchtlingskinder gesucht Gemeinde stellt altes Bauernhaus zur Verfügung

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, nichts wird derzeit so intensiv und kontrovers diskutiert wie das Flüchtlingsthema. Da ist es gut zu wissen, dass die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde auf die Regulierung von Wegen, die die Flüchtlinge durch unseren Landkreis ziehen, oder auf die Verteilung von Flüchtlingskontingenten auf die einzelnen Bundesländer sowie die Unterbringung von Menschen, die in Deutschland Schutz suchen, sehr gering sind. So hat die Gemeinde auch kein Mitspracherecht. Die Menschen kommen in Deutschland an und werden nach einem Schlüssel auf die Bundesländer verteilt und die wiederum verteilen auf die Städte und Kreise. Die Kreise teilen dann bestimmte Kontingente den Gemeinden zu. Mecklenburg-Vorpommern ist als Flächenland mit seiner geringeren Einwohnerzahl nur in der Lage, eine im Vergleich zu den anderen Bundesländern vergleichsweise geringe Anzahl von Menschen aufzunehmen. Das wird bei den Verteilungen berücksichtigt. Nichtsdestotrotz bleibt die Aufgabe groß und ist verantwortungsvolles Handeln notwendig. Deshalb unterstützt unsere Gemeinde den Landkreis gemäß unserer Möglichkeiten. Das heißt auch, dass wir nicht jeder Anfrage auf Unterstützung zustimmen können. So wurde ursprünglich vorgeschlagen, den Sportpark Barge zu einer Sammelunterkunft für 500 Menschen umzugestalten. Dem konnte die Gemeinde nicht zustimmen. Denn durch vorhandene Planungen zum Hoteldorf-Projekt, die einen Daueraufenthalt von so vielen Menschen auch wegen der EMV-Nachbarn nicht sinnvoll erscheinen lässt, waren der Gemeinde die Hände gebunden. Bei der Suche nach einem anderen Objekt, das dem Landkreis angeboten werden könnte, ist das alte Bauernhaus vor der Kulturscheune ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Der Standort erschien ideal. Warum? Zum einen auf Grund der Nähe zu unserem Jugendclub und zu unserem Sportzentrum, und zum anderen wegen des unmittelbaren Kontaktes zu unserem Ärztehaus. Der Landkreis hätte nämlich gern bis zu zehn Kinder bzw. Jugendliche unter 18 Jahre dort untergebracht. Dabei handelt es sich um unbegleitete Kinder, die in einer Rund-um-die-Uhr-Betreuung in den Genuss von Unterkunft, Verpflegung, Kontakt, Bildung und Ausbildung kommen könnten. Dass die Gemeinde dabei in die günstige Lage gerät, durch eine umfassende Instandsetzung des Hauses einen gemeindebaulichen Missstand zu beseitigen, ist ein Begleitumstand, der die Flüchtlingshilfe mit der Wiederbewohnbarkeit eines solchen Objektes positiv verbinden kann. Die Trägerschaft übernehme die AWO, die dann fünf Sozialarbeiter, eine Hauswirtschaftlerin und eine Dolmetscherin für diese jungen Menschen einsetzen würde.

Abschließend bliebe festzuhalten, dass die Hauptlast der gesamten Flüchtlingsproblematik Bad Doberan, Güstrow und Bützow tragen.

In unserer Gemeinde steht das Signal weiterhin auf Wachstum und Zuzug. So gibt es gegenwärtig Verhandlungen mit dem Landkreis und der Stadt Rostock sowie mit der Raumplanung um die Erlaubnis für den Bau von 20 bis 30 Wohnungen in der Gemeinde. Wird die Genehmigung erteilt, dann verbindet sich natürlich damit die Hoffnung auf eine weitere Verjüngung unserer Gemeinde durch den Zuzug junger Leute.

Darauf heißt es, vorbereitet zu sein. Die Bemühungen um die Erweiterung unserer Kindertagesstätte „Storchennest“ gehören dabei genauso in die vorausschauende Vorbereitung, wie der Aufbau eines neuen Sportlerheims, zu dem die ersten Schritte getan sind. Zuschüsse sind beantragt und die weiteren Planungen laufen. Das Gewerbegebiet am



Ein Ostergruß von unserem Hobbymaler Jochen Lemke

Sportpark Barge wird erweitert, um Investoren Ansiedlungsmöglichkeiten zu schaffen. Das wiederum wird dann zur Erhöhung der Attraktivität unseres Gewerbegebietes beitragen.

In der Absicht, auch den älteren Bürgern die Gemeinde weiterhin als liebens- und lebenswert zu gestalten, ist die Gemeinde weiterhin aktiv. Im Kern der Aktivitäten steht das altersgerechte Wohnen. In den nächsten Wochen wird der erste Spatenstich dazu erwartet.

Ihr Bürgermeister
Eduardo Catalán Bermudez

A pro pos: Zwei unterschiedliche Arbeitsfelder sind noch zu benennen: 1. Die Arbeiten am Bauernhaus neben der Kulturscheune dienen der Untersuchung von Schadstoffbelastungen. Dort ist aber alles o.k. 2. Geplant ist die Entschlammung des Bauernteiches in Bargeshagen. Denn gerade dort befinden sich wichtige Teile der Feuerlöschwasser-Sicherung und des Hochwasserschutzes.

Neujahrsempfang 2016

Am 22.01.16 um 19.00 Uhr fand in der Kulturscheune in Bargeshagen der diesjährige Neujahrsempfang statt. Seit dem Jahr 2000 ist es eine gute Tradition, dass sich die Gemeinde bei Ehrenamtlichen, Gewerbetreibenden und Institutionen für ihre Arbeit in der Gemeinde bedankt. Über 100 Gäste sind der Einladung des Bürgermeisters gefolgt, um auf das Jahr 2015 zurückzublicken und um gemeinsam in die Zukunft zu schauen.

In seiner Rede dankte unserer Bürgermeister Eduardo Catalán allen Ehrenamtlichen in der Gemeinde für ihre Arbeit in der Gemeindevertretung, den Ausschüssen, den Vereinen und den Interessenverbänden. Ihre Arbeit macht das Leben in der Gemeinde lebendig und farbenfroh. Was wäre unsere Gemeinde ohne Feuerwehr, Kulturverein, Fußballverein oder Tennisverein, um nur einige zu nennen. Sein Dank galt aber auch den Gewerbetreibenden der Gemeinde, die mit ihrem Wirken und den gezahlten Gewerbesteuer zur finanziellen Stabilität beitragen. Durch diese Einnahmen haben wir den finanziellen Spielraum für unsere liebgewordenen freiwilligen Leistungen. Ohne dieses Geld sind viele Dinge wie Jugendclubs, Zuschüsse für Vereine oder notwendige Infrastruktur nicht vorstellbar. Mit einer wirtschaftsfreundlichen Politik hat die Gemeinde den Grundstein dafür gelegt.

Unser Bauausschussvorsitzender Heiko

Dasenbrook hat einen Ausblick ins Jahr 2016 gegeben. Im März soll der erste Spatenstich für das Gebäude für barrierefreies Wohnen erfolgen. Nach einer langen Planungsphase ist es endlich soweit, dass mit der Realisierung begonnen werden kann.

Die Gemeinde plant auch die Erweiterung unserer vorhandenen Kindertagesstätte in Bargeshagen. Die Planung für dieses Vorhaben ist abgeschlossen und die notwendigen Fördergelder sind beantragt.

Aus der Sicht des Sozialausschusses wurde ein großes Dankeschön an alle Bürger ausgesprochen die im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich tätig sind und somit das Gemeindeleben bereichern.

Ich habe in einer kurzen Ansprache auf zwei Veränderungen im Jahr 2016 hingewiesen. Frau Ziebell wird ihre Arbeit im Jugendklub Admannshagen am 31.08.16 beenden und Herr Podstata legt seine Funktion als Chefredakteur des Dorfboten nieder. Mit beiden Personen geht eine beachtliche Ära zu Ende. Beide sind bereit, nach 18 bzw. 17 Jahren ihre Nachfolger noch einzuarbeiten und ihnen damit den Start zu erleichtern. Frau Ziebell bleibt uns aber als Seniorenbetreuerin und Herr Podstata als Beauftragter der Gemeinde für die Kulturscheune und als Vorstandsmitglied des Kulturvereins erhalten.

Auch mit Frau Upleger geht unsere langjährige Leiterin der Kita Storchennest aus gesundheitlichen Gründen ins zweite Glied zurück. Allen gilt für ihre langjährige Tätigkeit unser Dank für die geleistete Arbeit. Die Nachfolgerin von Frau Upleger, Frau Reinholdt, wurde beim Neujahrsempfang vorgestellt. Wir wünschen Frau Reinholdt einen guten Start in ihr neues Amt und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Ausgezeichnet wurden noch die drei Gemeindearbeiter Herr Kohlmeier, Herr Reske und Herr Prescher für die Lebensrettung ihres Kollegen Herrn Lass. Da er nicht zu einer internen Weihnachtsfeier erschien, machten sie sich Sorgen und fanden ihn bewusstlos in seiner Wohnung. Gedankenschnell haben sie die notwendigen Maßnahmen eingeleitet und ihrem Kollegen somit das Leben gerettet.

Ebenfalls wurde der Kamerad Hinzpeter für sein vorbildliches Engagement im Bereich Feuerwehrsport ausgezeichnet. Abgerundet wurde der Abend durch ein ansprechendes warmes Büfett der Gaststätte „Alte Molkerei“ in Bargeshagen. Bei einem Glas Wein oder Bier wurde noch einmal auf das Jahr 2015 zurückgeblickt und auf neue Projekte für 2016 angestoßen.

Hans-Peter Stuhr

Frühjahrsputz 2016

Am 16.04.2016 ab 8.00 Uhr findet der 5. Frühjahrsputz in unserer die Gemeinde statt.

Seit 2012 führen wir diese Maßnahme in unseren Ortsteilen Bargeshagen, Admannshagen, Rabenhorst und Steinbeck durch. Viele freiwillige Helfer säubern Bolzplätze, Blumenrabatten, Spielplätze, Gräben, Straßenränder und vieles andere mehr. Bei gemeinsamer Arbeit kommen die Dorfbewohner miteinander ins Ge-

spräch und danach gibt es im Jugendclub in Admannshagen und im Creativ Center in Bargeshagen gegrillte Bratwürste und ein paar erfrischende Getränke.

Unsere Gemeindearbeiter teilen die Helfer in die durchzuführenden Arbeiten ein. Es wäre sehr schön, wenn die Helfer Spaten, Schaufel, Harke und Besen mitbringen.

Da viele Arbeiten zu erledigen sind, wären wir für eine gute Beteiligung sehr

dankbar. Die Stellplätze sind in Admannshagen Spielplatz Drosselweg und Buswendeschleife, in Bargeshagen vor der Gaststätte „Alte Molkerei“ bzw. für die Einwohner „Rapsacker“ am Spielplatz und für die Einwohner von Steinbeck und Rabenhorst am Spielplatz in Rabenhorst (Dorfeingang aus Richtung Bargeshagen).

Hans-Peter Stuhr

Nutzung der Kulturscheune durch Vereine der Gemeinde sowie private Nutzung

Seit der Eröffnung der Kulturscheune in Bargeshagen, Hauptstraße 55, am 30.11.2012 fanden hier schon viele kulturelle Veranstaltungen statt. Aber auch die Nutzung der Räume durch Vereine der Gemeinde sowie die private Nutzung für Familienfeiern findet großen Zuspruch. So war bis Ende Februar bereits ein Großteil der Wochenenden mit Terminen belegt. Für das Jahr 2016 sind bis Redak-

tionsschluss dieses Dorfboten nur noch die Wochenenden 26./27.04., 27./28.08., 10./11.09., 08./09.10., 15./16.10. und 17./18.12. frei. Auch für 2017 sind schon einige Termine reserviert.

Wer die Termine in diesem Jahr noch nutzen möchte oder für das kommende Jahr 2017 schon eine private Feier oder eine Veranstaltung mit einem Verein der Gemeinde plant, sollte möglichst bald

eine Vorreservierung veranlassen. Die verbindlichen Verträge werden ca. 2 Monate vor dem Termin der Veranstaltung, zwischen dem Nutzer und der Gemeinde abgeschlossen.

Terminreservierungen unter:

info@admannshagen-bargeshagen.de

Schrott sammeln für die Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr führt am 9. April wieder eine Schrottsammelaktion durch. Wer Metallschrott in kleineren Mengen abgeben möchte, kann diesen bitte zum Sammelplatz in Bargeshagen, Freiwillige Feuerwehr am Admannshäger Damm, bringen.

Wer schwere Teile oder große Men-

gen abzugeben hat oder nicht in der Lage ist, diese selbst zum Sammelplatz zu transportieren, kann die Abholung von zu Hause anmelden unter 0172 3289626.

Den abzuholenden Schrott stellen Sie möglichst erst am Morgen des 09.04. raus, damit nicht, wie im vergangenen Jahr, „Wilde Sammler“ den

Schrott vorher holen.

Der Erlös soll der Jugendfeuerwehr zugutekommen.

Wer jedoch nicht so lange warten will, kann jederzeit seinen Schrott auf den Hof der Freiwilligen Feuerwehr bringen, dort steht ein Dauercontainer.

Veranstaltungen des Feuerwehrvereins Osterfeuer, Erbseneintopf und Kinderfest

Der Feuerwehrverein möchte alle Einwohner zum großen Osterfeuer auf dem Fest- und Übungsplatz der Freiwilligen Feuerwehr in Bargeshagen am Ostersonntag, dem 26. März, um 18.00 Uhr einladen. Keiner braucht hungrig oder durstig den Platz zu verlassen. Und wenige Wochen später, am 1. Mai, ab 11.30 Uhr gibt es das schon zur Tradition gewordene Erbseneintopf-Essen vor den Toren der

Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr am Admannshäger Damm.

Hoffen wir auch hier wieder auf schönes Wetter.

Am 28.05.2016 findet für die Kinder der Gemeinde auf dem Fest- und Übungsplatz der FFW das Kinderfest statt.

Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen der Gemeinde.



BRH-Seniorenverband Admannshagen-Bargeshagen

Der BRH-Veranstaltungsplan für das Jahr 2016

(Die Veranstaltungen bis zum 29.02.16 wurden hier weggelassen, Die Redaktion)

25. April 2016

14.30 Uhr in der Feuerwehr Bargeshagen „Frühlingsfest“

13. Juni 2016

14.30 Uhr in der Feuerwehr Bargeshagen „Grillnachmittag“

1. September 2016

Tagesfahrt: „Schlosspark Ludwigslust“ und Produktion „Grabower Schoko-Küsse“

(Termin kann sich noch ändern)

17. Oktober 2016

14.30 Uhr in der Feuerwehr Bargeshagen „Herbstfest“

19. Dezember 2016

„Weihnachtsfeier“

(Ort und Zeit wird zeitnah bekannt gegeben)

Zu den Veranstaltungen sind uns Gäste immer herzlich willkommen, auch an unseren Fahrten können Sie teilnehmen.

Sie erreichen den BRH Bargeshagen unter der Tel-Nr.: 40188

1. Kreativ- und Krammarkt Mitstreiter gesucht

Am 18.06.2016 findet an der Kulturscheune Bargeshagen in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr der 1. Kreativ- und Krammarkt der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen statt.

Die Damen des Kulturvereins laden alle Einwohner unserer Gemeinde ein, sich mit Kreativem und Selbstgemachtem, mit Nützlichem und Kram aus Omas Zeiten zu beteiligen. Auch Naturalien, wie z.B. frische Hühnereier, Honig usw. können angeboten werden. Wir suchen Aussteller, die ihre Sachen zeigen, tauschen und verkaufen möchten.

Der eigene Stand – egal ob Klapp-, Tapeziertisch oder Kiste – muss selbst mitgebracht und gestaltet werden.

Eine Standgebühr wird nicht erhoben.

Für das leibliche Wohl sorgen die Damen des Kulturvereins mit Bratwurst, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Alle, die Lust haben, sich mit einem eigenen Stand an unserem 1. Kreativ- und Krammarkt zu beteiligen, melden sich bitte bis zum 12.05.2016 unter der Telefonnummer 038203/14396 oder per E-Mail unter: info@admannshagen-bargeshagen.de mit dem Betreff: „Krammarkt“.

Alle Einwohner der Gemeinde, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen, an diesem Tag diesen Markt zu besuchen und bei Gefallen, das eine oder andere Stück mit nach Hause zu nehmen.



Neuigkeiten aus der AWO KINDERTAGESSTÄTTE „STORCHENNEST“

Constance Reinhold stellt sich als neue Leiterin der Kita „Storchennest“ vor

Nun sind die ersten Wochen des Jahres 2016 ins Land gezogen und die ersten Tage meines Ankommens in der Kindertagesstätte „Storchennest“ sind wie im Fluge vergangen.

Ein Neubeginn für mich, Constance Reinhold, mit dem Team der Kita – nach so vielen Jahren in der Hand von Frau Upleger. Nach vielen Jahren als Erzieherin und Heilerzieherin, als auch später in der Funktion der leitenden Erzieherin einer Rostocker Kindertagesstätte, entschied ich mich für die neue Aufgabe in der Kita „Storchennest“. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen für die vielen guten Wünsche zum Neustart im Januar bedanken.

Die AWO des Regionalverbandes Bad Doberan schenkte mir das Vertrauen und ich habe sehr gerne diese neue Herausforderung der leitenden Erzieherin zum 01.01.2016 angenommen.

Mein erster Eindruck in der Kita war geprägt von einer sehr wohlthuenden Atmosphäre mit lachenden Kindern im Alter von 1 bis 7 Jahren in hellen und freundlichen Räumen. In fast allen Räumen gibt



Das Team der Kita „Storchennest“ begrüßt seine neue „Chefin“.

es Hochebenen, draußen befindet sich ein naturbelassener Spielplatz mit einer Wasseranlage und einem angelegten Kräutergarten.

Neben dem ersten Kennenlernen aller Kinder, Eltern, des Elternrats und des Teams konnten wir schon viele Gedanken austauschen hinsichtlich unseres zukünftigen Miteinanders. Die Jahreshöhepunkte werden nun im Internet ge-

zeigt, erste Elternabende fanden statt und natürlich bewegen sich viele Gedanken um den neuen Krippenaus- und Neubau. Die Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen begleitet das Projekt der Erweiterung in besonderem Maße.

Alle Kollegen sind motiviert und gespannt auf die kommende Zeit mit so manchen Veränderungen, aber auch vielen guten Dingen, an denen wir gerne festhalten möchten.

Wir freuen uns sehr, dass die Kita so einen guten Ruf genießt, der sich in der Nachfrage nach Plätzen, insbesondere im Krippenbereich, sehr widerspiegelt.

Am 17. Februar feierten in unserem „Storchennest“ alle Großen und Kleinen den Fasching. Alle Kinder waren vorher schon sehr aufgeregt und freuten sich, ihre Kostüme unter Luftschlangen und Bonbonketten präsentieren zu können.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen für das herzliche Willkommen und diese erfüllten ersten Tage bedanken.

Constance Reinhold

Nummern-Flohmarkt in der Kulturscheune

Am Sonnabend, dem 19.03.2016, findet erneut ab 9.30 Uhr der beliebte Flohmarkt des Elternrates der Kita Storchennest in der Kulturscheune statt. Verkauft werden Baby- und Kindersachen von der Größe 50/56 bis 176, Spielzeug, Schuhe und sonstiger Bedarf wie Kinderwagen etc.

Der Elternrat kann immer Unterstützung beim Auf- und/oder Abbau gebrauchen! Wer hat Lust den Elternrat tatkräftig mit ein wenig Zeit behilflich zu sein?

Bitte meldet Euch unter flohmarkt.kita-storchennest@freenet.de oder im Kindergarten.

Leserbrief

Liebe Redaktion des Dorfboten,

viele Bewohner, darunter vor allem die Hundebesitzer selbst, sind verärgert über den vielen Hundekot in den letzten Monaten, der auf den Gehwegen und an deren Rändern liegt. Durch den gefallenen Schnee waren diese nun noch besser zu erkennen (siehe Foto). Ich appelliere hiermit an alle Hundebesitzer, dafür Sorge zu tragen, dass die Wege und Freiflächen der Gemeinde sauber bleiben. Genügend Hundetoiletten, gefüllt mit Hundekottüten, stehen allen reichlich zur Verfügung. Vielen Dank und halten sie die Augen offen und die Tüte bereit.

B. Karl



Das Creativ Center Bargeshagen informiert: Der „heimliche“ Hausmeister Marvin und die unheimlichen Freuden im CCB



Es herrscht kreative Unordnung. Markenzeichen des Jugendklubs Creativ Center Bargeshagen. Dazwischen wuselt die Leiterin Uta Facklam, bietet Kaffee an, wischt den Küchentisch und beordert zwei Knaben in den ersten Stock. Das ganze Haus – ein lebendiges Etwas mit jugendlichem Touch, dem auch ab und an Facklam-Tochter Francis beispringt. Aus Anklam, da absolviert die künftige Lehrerin ihr Referendariat und wenn



Marvin bei der Arbeit.

es ihre Zeit erlaubt, schaut sie im CCB vorbei und greift mit zu. Das tun alle. Ob nun häufig oder selten zu Gast, der Arbeit wird nicht aus dem Wege gegangen. Der 20jährige Marvin Dietrich hat sich dabei schon so etwas wie der heimliche Hausmeister entwickelt. Kleinere Reparaturen erledigt er gleich, Wunder geschehen dann etwas später. So die Reparatur der eingefrorenen Wasserleitung im großen Aufenthaltsraum. Noch am gleichen Tag ging's an die Verkleidung ran und anschließend an die Neuverdämmung. Marvin Dietrich aktivierte seine Freunde Lucas Sichtling, Ricky Topp und Till

Schlegel, die innerhalb einer Woche für eine funktionierende Wasserleitung sorgten. Zu der gesellte sich der schon lange defekte Spülkasten, der nach umsichtiger Reparatur seine Arbeit im oberen Toilettenbereich wieder aufnehmen konnte. Leisten, die längst verschlissen waren, wurden erneuert, Türen gerichtet und befestigt und dort Hand angelegt, wo es Not tat und immer wieder tut. Ohne diese Hilfe wäre ein reibungsloser Ablauf des Tages, ja nicht einmal die Öffnung des Creativ Centers möglich. Nicht umsonst heißt der Klub eben Creativ Center. Unter den Kreativen auch Sylvia Hoff-Jürß. Sie ist die rechte, aber auch mal die linke Hand der Leiterin Uta Facklam, sie wirkt am Gelingen der oft turbulenten Tage im CCB mit – ob bei dringenden Einkäufen, Behördengängen oder Vertretungsstunden, sie bastelt, backt und spielt mit den Kindern – Einfälle gehen ihr niemals aus. Eine Ehrenamtlerin mit Herz und Phantasien.

Hochsaison ist natürlich in den Ferien. Mag es Sommer oder Winter sein. Die erste Woche der diesjährigen Winterferien stand voll im Zeichen des Malens. Ölfarben waren angesagt. Farbspritzer an Gesicht und Händen kündeten von Enthusiasmus, mit dem zu Werke gegangen wurde. Doch der größte Teil der Ölfarben landete wirklich auf den Leinwänden. Und wie wundervoll, die Bilder konnten sich auch vor kritischen Blicken bewähren und wurden nach dem letzten Farbenstrich stolz mit nach Hause genommen. Da künden sie von der Kreativität in CCB.

Wie schöpferisch im CCB mit den Queues am Billardtisch umgegangen werden kann, wurde unter Leitung von



Malschule im CCB

Dimitri Volossyrakis in einem offiziellen Turnier mit Punktwertung und Siegerehrung demonstriert. Zwischen Hot Dogs, Naschereien und Getränken sowie viel Spaß, Musik und Freude gab es für Nick die Goldmedaille, für Ricky Silber und Bronze für Carsten. Alle drei haben dann die besten Chancen, den Jahrespokal 2016 zugewinnen, wenn die insgesamt vier Billardturiere ausgetragen sind.

In der 2. Winterferienwoche zog es die jungen Leute hinaus. Diesmal tobten sie sich im Erdbeerhof und auf den Schlittschuhen in der Eishalle aus – es war einfach was los im CCB. Und ganz sicher: Der Alltag kam schnell. Schule, Lehre, Arbeit forderten und holten alle wieder ein, die die Ferien so richtig genossen hatten. Doch da ist kein Schlusspunkt gemacht: Wir wollen weiter Musik machen! Leute kommt! Kommt in unseren Band-Room! Der ist sehr gut ausgestattet mit Musikequipment und Instrumenten, Computertechnik und Aufnahmegeräten und die warten nur noch auf die Musizierenden!

Wir freuen uns auf neue Besucher und natürlich auch auf die „alten“ – alle werden sich bei uns wohlfühlen.

Uta Facklam / Wolfgang Dalk

Mitläufer gesucht - LAUF 10 MV

Bereits im letzten Dorfbote gab es einen Aufruf für einen Dorflauf zum Gemeindefest. Es haben sich einige Interessierte gemeldet, obwohl sich leider in die E-Mail-Adresse ein Schreibfehler eingeschlichen hatte.

Es werden weiterhin Mitläufer gesucht, die am Wochenende des Gemeindefestes, 11./12. Juni, 10 km gemeinsam laufen möchten. Zuvor wird 10 Wochen

lang nach einem Trainingsplan der TU München trainiert. Hierfür soll es eine/n Laufgruppe/Lauftreff geben, da gemeinsam trainieren einfach mehr Spaß macht. Zur Klärung von Fragen, Terminabsprachen und gegenseitigem Kennenlernen gibt es am 10.03.2016 um 19.00 Uhr ein Treffen in der Alten Molkerei in Bargeshagen. Alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingela-

den. Für eine bessere Planbarkeit wird gebeten, sich per E-Mail anzumelden.

Auch weiterhin können sich Interessierte gerne mit Fragen und Anregungen per Mail an mich wenden.

Ich bin erreichbar unter anke.symanzik@deinegemeindeunddu.de

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme am 10.03.2016.

Uns plattdütsch Eck

Bäten wat von knasch un rutföddern kickt hei di an, wannier du in de Wustrowsch Kark vör sien Bild steihst. Dat is dor in de Sakristei anbröcht as de Biler von all de annern Wustrowschen Preisters ok. Hei dreggt up dat Bild nich bloß sienen Amtskittel, siene Deinstmütz hett hei sick babentau upsett. So mit Talar un Barett lött em dat as eenen, de weit, wat hei will, un de för dat insteiht, wat hei seggt. Hei wier mien Urgroßvadder in den Deinst un dat Amt taustäden up dat Fischland. As dat twintigste Johrhunnert frisch würd, dunn füng ok hei frisch an un hett bet dreieundörtig den Deinst dahn un sien Amt vörstahn. Max Vermehren hett hei heiten. „Preister Max“ säden wekker von de Ollen, wannier sei von em vertellen würden. Een von de Läuschen oewer em, dat up mi kamen is un von dat mi dücht, dat dat wiert is, sall hier vertelt warden : Paster Vermehren un siene Fru hadden keene Kinner. Wur dat an lägen

hebben mag, dat bün ick nich künnig; man dat hebben de Minschen tau de Tid sacht ok noch anners upfat't as tau uns Tiden. In de iersten Johren hebben de Lüüd in de Gemeen woll noch luert, dat sick dor in dat Pasterhus eens wat daun möchte, man so nah un nah würden sei dat Luern upgäben.

In Wustrow läwte tau de Tid een Pötter, de hett mit sienen Vaddersnam Sparmann heiten. Hei hadd mehrstendeils jüst so eene dröge Kähl, as de Pötters bi ehr stöbiges Weswark alle Dag hebben, un soans bleew dat von sienen Lohn, wat anner Lüüd ansporen würden, in den Kraug. Man Pötter Sparmann hadd Fru un Kinner un dacht sick so sien Deel, wurwägen sien Paster man bloß een Fru un keene Kinner hadd.

Eens dröppt sick dat, dor kümmt Pötter Sparmann ut den Fritz-Reuter-Kraug un will tauhus gahn nah de Sackgass, Dünn löppt em de Paster oewer den Weg. De

Pötter hett al wedder daegt wat afbäten un schrägelt de Strat lang. De Paster meent, he möt em dat schimplich maken So blifft hei stahn un fängt an, wat hei up den Pötter insnacken deit. Wat för een leeges Bispill hei afgäben würd, soans seggt hei tau em, un siene Fru mößt sick de Oogen ut den Kopp schämen, von sien Kinner ganz still tau swiegen. Hei sall doch in sick gahn un all de Plücken, de hei in den Kraug lött, bäter sporen. De Pötter hüürt sick düsse Koemprädigt sinnig an, un as de Paster an de Stell von dat „Amen“ noch eens seggt: „Sei süllten in sick gahn!“, dunn antert hei em: „Sei hebben heel un deel recht. Herr Paster! Man wie hebben beid Naams, de wekker nich tau uns passen.

Ick heit ‚Sparmann‘ un kann nich sporen. Sei heiten ‚Vermehren‘, man Sei koennen dat ok nich“.

Claus Stier

Günther Wulfrath zum 80. Geburtstag



Günther Karl Wilhelm Wulfrath ist seit 1996 Bürger unserer Gemeinde. Als gebürtiger Rostocker spricht er seit seiner Kindheit die plattdutsche Sprache. Diese zu erhalten und weiter zu beleben, hat Herr Wulfrath sich auf die Fahnen geschrieben. Durch private Kontakte und als Mitglied der Fritz-Reuter-Gesellschaft hat er immer ein paar „Plattdütsch Vertellers“ zur Veröffentlichung für den Dorfboten vorrätig. Als einer der Gründungsmitglieder ist er von Anfang an im Redaktionskollegium aktiv tätig.

Um die plattdutsche Sprache mit Gleichgesinnten zu pflegen, kam ihm die Idee, einen regelmäßigen Treff zu organisieren und so entstand der „Plattdutsche Stammtisch“ in unserer Gemeinde. Seit vielen Jahren treffen sich einmal monat-

lich in der Gaststätte „Alte Molkerei“ die Mitglieder. Und so waren auch sie es, die am 15. Februar mit dem Eickboom-Lied von Fritz Reuter an gleicher Stelle den Nachmittag eröffneten. Der Einladung zum 80. Geburtstag durch den Jubilar Günther Wulfrath waren viele Gäste gefolgt. Und so wurden viele weitere Lieder, einige auf hochdeutsch, doch viele auf platt gesungen.

Und dieser Nachmittag wurde auch zur Lehrstunde für manch einen, der glaubte, die plattdutsche Sprache zu beherrschen als er erstaunt feststellen musste, dass das Wort „Tachtentig“ mit dem Wulfraths Freund, der ehemalige Pastor und plattdutsche Dichter, Christian Voß, sein Geburtstagsgedicht begann, nichts anderes, als „Achtzig“ bedeutet.

Tachtentig Johr von Christian Voß

Tachtentig Johr -
beklag di nich,
wur fix de Tiet vergeiht!
Du weitst doch: „Allens hett sien Tiet dat
Gaude un, wo du seggst „Schiel!“
So is dat nu mal mit dat Läben.

Tachtentig Johr -
besinn di dat,
wur väle Dag‘ dat sünd!
Un jeder Dag harr sien Gewicht und je-
der Dag ok sien Gesicht;
kein-ein is würlklich lerrig bläben.

Tachtentig Johr –
verstah mi recht,
so kriggt dat sien‘n Schick:
Wenn du von Harten danken deist un
denn taufräden wierergeihst,
hest heil gaut du Bilanzen schräben.

Die Redaktion des Dorfboten möchte sich diesen guten Wünschen anschließen und ihrem Redaktionsmitglied Günther Wulfrath noch viele gute Ideen wünschen, um unser Blatt weiterhin interessant für die Leser zu machen.

K.P.



Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2016

**Sonntag, 13.03.16,
„Jazz und Sprüche“**

mit dem Pasternack-Duo und Klaus Koch
Ein musikalischer Nachmittag, gewürzt
mit Aphorismen (s. unten).
Beginn: 17.00 Uhr, Eintritt: 10,00 €,
Einlass ab 16.30 Uhr

Sonntag, 03.04.16,

**Die „Lichtenhäger Plattsnuten“ führen
die plattdeutsche Beziehungskomödie:
„De Leev, de Frust, de Swiegermud-
der“** auf, auch für Nicht-Plattsprecher
verstehbar (s. unten).
Beginn: 16.00 Uhr, Eintritt: 5,00 €,
Erm.: 3,00 €, Einlass ab 15.30 Uhr

Donnerstag, 30.04.16

Tanz in den Mai für Alt und Jung, mit
DJ H.-J. Chutzig,
Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: 5,00 €,
Einlass ab 19.30 Uhr

Donnerstag, 12.05.16

**Archäologische Funde in unserer Re-
gion**, Vortrag von Volker Häußler (s. un-
ten).
Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt: 3,00 €,
Einlass ab 19.00 Uhr

Sonnabend, 25.06.16

Kreativ- und Krammarkt (bei schö-
nem Wetter im Freien, s. Seite 3)
Beginn: 11.00 Uhr

Kartenvorverkauf: ca. 4 Wochen vor der
Veranstaltung an der HEM-Tankstelle
Bargeshagen, in der Poststelle am Ad-
mannshäger Damm (Kaffeerösterei) und
in der Gaststätte „Alte Molkerei“, Rest-
karten an der Abendkasse.

Kartenreservierungen unter
info@admannshagen-bargeshagen.de

Jazz und Sprüche am 13.03.16

Pasternack-Duo - Jazz & Swing gemeinsam mit Klaus D. Koch - Aphorismen

Schön ist es, wenn man in Dr. Klaus D.
Koch nicht nur eine Koryphäe in Sachen
Chirurgie zur Seite hat, sondern auch
noch eine Koryphäe in Sachen Denken,
Humor, Spaß, Satire und Heiterkeit. Zum
einen wacht jemand über Gesundheit und
Wohlbefinden, zum anderen hält er die

geistige Regsamkeit auf hohem Niveau,
in seiner Praxis in Tessin bei Rostock
und in seinen Büchern mit Aphorismen,
also kurzgefasste Aussagen, die schlag-
kräftig und prägnant einen bestimmten
Gedanken erhellen oder eine Sache ge-
nau auf den Punkt bringen. Wenn sich

hier abwechselnd mit den Jazz- und
Swingmelodien von Andreas Pasternack,
also musikalisches Entertainment, auch
noch Sprachwitz paaren, können Sie sich
auf einen unterhaltsamen Nachmittag ge-
fasst machen.

Premiere: 03.04.16 um 16.00 Uhr „De Lichtenhäger Plattsnuten“ De Leev, de Frust, de Swiegermudder

Nach knapp fünfundzwanzig Ehejahren
hat auch bei Willi und Gisela Eiermann
der Alltag die Leidenschaft erlahmen
lassen. Damit Willis erotische Sinne wie-
der erwachen, hat sein Kumpel Paul die
glorreiche Idee, eine Anzeige im Internet
aufzugeben, um ein diskretes Treffen
mit einer der Bewerberinnen zu organi-
sieren. Logisch, dass Willis Gattin von

diesem Vorhaben nichts erfahren darf.
Ohne dass es die beiden Helden ahnen,
plant Giselas Freundin fast zur gleichen
Zeit das gleiche wie Paul und Willi, da-
mit ihre beste Freundin endlich wieder
Schmetterlinge im Bauch spüren kann.
Zu dumm, dass die beiden unerfahrenen
Fremdgeher aus Versehen ihre Adresse
zusammen mit der Annonce gleich mit

veröffentlicht haben.

Die Situation läuft total aus dem Ruder,
als Einbrecher Ede sich ausgerechnet die
Wohnung der Eiermanns für einen Bruch
aussucht und leicht hinein, aber nicht
mehr hinaus kommt.

Eine rasante Tür-auf-Tür-zu-Geschichte
mit einem überraschenden Ende.

Archäologische Funde in unserer Region

Vortrag über Archäologie in der Kulturscheune am Donnerstag, dem 12.05. 2016, um 19.30 Uhr

Herr Volker Häußler ist ehemaliger
Kreis-Bodendenkmalpfleger Mecklen-
burg-Vorpommern, ein Land mit reicher
Geschichte und einem riesigen Fundus
an archäologischen Schätzen, besitzt fa-
taler Weise als einziges Bundesland kein
archäologisches Landesmuseum.

Durch die Bewahrung der Sammlung in
einem archäologischen Landesmuseum
ergeben sich große Chancen für ver-
schiedene gesellschaftliche Bereiche:

- Mecklenburg-Vorpommern als Tou-
rismusland Nr. 1 in Deutschland hät-

te eine zusätzliche Attraktion für die
Verlängerung der Saison. Nicht immer
scheint die Sonne!

- Wer sich die eigene Geschichte sei-
nes Heimatlandes vor Augen führen
kann, entwickelt eine größere Bindung
zu seiner Region.

- Geschichtsunterricht könnte an-
schaulicher und begreiflicher vermittelt
werden.

Dafür setzt sich Herr Häußler ein, hält
Vorträge in der Region und will Men-
schen für die Geschichte unserer Heimat

begeistern. Gleichzeitig nutzt er die Ge-
legenheit, für ein Archäologisches Lan-
desmuseum zu werben. Von der Politik
lange versprochen, doch bis heute nicht
eingelöst, können die über Jahrhunderte
gesammelten Fundstücke nicht adäquat
gezeigt werden. Als Urlaubsland Num-
mer eins in Deutschland verzichten wir
hier auf eine touristische Attraktion. Die-
ser Zustand muss geändert werden!

Archäologische Funde können zur Be-
stimmung mitgebracht werden. Keine
Angst, es wird nichts einbehalten!

Die letzte Seite

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag nachträglich in den Monaten Januar und Februar

03.01. zum 75. Herr Benno Wiegand, Bargeshagen
 05.01. zum 75. Herr Hansjürgen Herrgesell, Admannshagen
 24.01. zum 75. Herr Günter Kruggel, Admannshagen
 24.01. zum 70. Herr Dietmar Schwartz, Admannshagen
 04.02. zum 75. Herr Siegfried Jeroschewski, Bargeshagen
 15.02. zum 80. Herr Günther Wulfrath, Bargeshagen

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag im Monat März

03.03. zum 75. Frau Karin Kolsch, Admannshagen
 07.03. zum 80. Herr Heinz Ziemendorf, Admannshagen
 08.03. zum 75. Frau Renate Otto, Admannshagen
 09.03. zum 75. Frau Maria Ahlgrimm, Bargeshagen
 23.03. zum 75. Frau Monika Wilms, Bargeshagen
 26.03. zum 80. Herr Heinz Finkenstein, Admannshagen
 31.03. zum 75. Herr Bernd Beier, Admannshagen

Einladung zur Blutspende

Deutsches Rotes Kreuz 
DRK- Blutspendedienste

**am 11.04.2016 von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr in der
 Feuerwehr Bargeshagen, am Admannshäger Damm 10**

Informationen bekommen Sie bei unserer Telefon-Hotline
 unter

0800 /11 949 11 oder im Internet unter www.DRK.de.

Dort können Sie sich jetzt auch kostenlos an den nächsten
 Blutspendetermin

per eMail oder SMS erinnern lassen.

Bitte Blutspender-Pass (wenn vorhanden) u. Personalausweis
 mitbringen.



Grünschnittannahme wieder geöffnet

Die Grünschnitt-Annahme auf dem Bauhof der Gemeinde (Bargeshagen, hinter dem Autohaus Westendorf) ist geöffnet:

**März bis November
 am Sonnabend von 9.00 bis 11.00 Uhr**

**zusätzlich von April bis Oktober
 am Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr**

Der Dorfbote in eigener Sache

Durch den damaligen Bürgermeister der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen, Herrn Klaus-Peter Wiendieck, wurde im Dezember 1998 der Aufruf gestartet, das bis dahin bestehende, unregelmäßig erscheinende „Info-Blatt“, durch ein „Redaktionskollegium“ zu bearbeiten. Und so fanden sich unter seiner Leitung sechs weitere „Mitstreiter“ zusammen. Schnell war der Gedanke geboren, das Blatt nicht nur inhaltlich und optisch zu verändern, sondern auch einen neuen Namen zu geben. Im Januar 1999 erschien dann Ausgabe Nr. 1. „Der Dorfbote“.

Im Laufe der vielen Jahre wechselte die Anzahl der Ausgaben pro Jahr von sechs auf vier, die Seitenzahl variierte zwischen vier und 12 Seiten. Auch Sonderausgaben, wie z.B. zum 150. Jubiläum des „Admannshäger Spritzenverbandes“, wurden herausgegeben. An den meisten Ausgaben war Klaus-Peter Wiendieck aktiv beteiligt.

Seiner Bitte entsprechend, möchten wir hiermit Herrn Klaus-Peter Wiendieck in seinen „Redaktionellen Ruhestand“ entlassen und uns als Redaktionsteam recht herzlich für seine langjährige ehrenamtliche Mitarbeit bedanken. Wir wünschen Dir, lieber Klaus-Peter Wiendieck, viel Spaß und Freude, um die dazugewonnene Freizeit im Haus, Garten und mit Deiner Familie, besonders den Enkeln, genießen zu können.

Die Redaktion des Dorfboten

Aufruf zur Mitarbeit beim „Dorfboten“

Um das Informationsblatt unserer Gemeinde weiterhin interessant zu gestalten, brauchen wir unbedingt Mitarbeiter, die in ihrer Freizeit Freude haben, die Bewohner mit neuen Informationen zu versorgen.

Wer Lust hat, zu schreiben, zu fotografieren oder am Layout des Dorfboten mitzuwirken und sich ehrenamtlich in die Gemeinde einbringen möchte, ist zu unseren nächsten Redaktionsitzungen am 13.04.16 und am 11.05.16 um 17.00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 58, in Bargeshagen herzlich willkommen.

Herausgeber: Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen
 Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen,
 Tel. 038203/6 22 79

Redaktion: Dr. Wolfgang Dalk, Kurt Podstata,
 Birgit Schmieter, Günther K. Wulfrath,
 Gestaltung und Layout:
 Marion Müller, Birgit Schmieter

Druck: SCHAFFARZYK. Die Druckerei.
 Kühlungsborn

Auflage: 1.500 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen.